

Saison 2017/2018

Protokoll der Frühjahres-Delegiertenversammlung (DV)

Ort:	Konferenzsaal im Stade de la Maladière, Quai Robert-Comtesse 3, 2000 Neuchâtel
Datum:	Samstag, 3. März 2018
Zeit:	14.00 – 16.10 Uhr
Vorsitz:	Nicolas Imhof, Präsident STT
Stimmzähler:	Marc Dummermuth (MTTV), Simone Rosselli (ATTT) und Jean-Marc Wichser (Ehrenmitglied)
Stimmen:	348
Absolutes Mehr:	Stimmen 174
2/3 Mehr:	Stimmen 232
Protokoll:	Barbara Eichenberger, Finanz- und Personaladministration STT

Der Präsident STT, Nicolas Imhof, eröffnet die Frühjahres-DV um 14.05 Uhr.

Mit Freude wird das Ehrenmitglied Jean-Marc Wichser begrüsst.

Dimitri Rebetz (Vertreter ANJTT) zündet die STT-Kerze als Symbol für einen würdigen Verlauf der Versammlung an.

Der Vorsitzende stellt die Mitglieder des ZVA vor. Weiter begrüsst N. Imhof die anwesenden ZV-Mitglieder. Auch heisst er die Mitarbeiter STT sowie alle anwesenden Kommissionspräsidenten und Funktionäre STT herzlich willkommen.

Als Stimmzähler werden Marc Dummermuth (MTTV), Simone Roselli (ATTT) und Jean-Marc Wichser (Ehrenmitglied) amten.

Stimmenkontrolle

AGTT: 32	ANJTT: 20	ATTT: 4	AVVF: 64
MTTV: 56	NWTTV: 52	OTTV: 88	TTVI: 24
ZV-Mitglieder: 6	Ehrenpräsident: 0	Ehrenmitglieder: 1	

Total: 347 (Absolutes Mehr: 174 / 2/3 Mehr: 232)

Die Einladung zur Frühjahres-DV wurde unter Bekanntgabe der Tagesordnung gemäss Statuten Art. 3.2.11 rechtzeitig versandt. Auch ist die Versammlung gemäss Art. 3.2.5 mit den geforderten 2/5 der anwesenden Stimmen beschlussfähig.

1. Begrüssung durch den Präsidenten

N. Imhof begrüsst die Anwesenden zur Versammlung und fügt einige Worte zur laufenden Saison und zur Zukunft im Schweizer Tischtennis hinzu. Die Arbeit, in den Clubs, in den Regionen und im Verband, zahlt sich aus. Die Leistungen und die Platzierungen der Spitzenathleten sind hervorragend und machen Träume zu Zukunftsvisionen. Sei es im Ranking noch weiter nach vorne zu rücken oder eine Teilnahme an Olympischen Spielen zu erreichen.

Johann Sellem hat seinen Rücktritt bekannt gegeben und nun wird nach einem Nachfolger gesucht, welcher im Herbst in den ZVA gewählt werden soll. Es sieht auch danach aus, dass ein Jurist im Herbst in den ZVA gewählt werden kann.

N. Imhof informiert kurz über die letzte Tätigkeit in der Breitensportkommission und appelliert an die anwesenden Vereine und Regionalverbände, zum World Table Tennis Day (WTTD) einen Tag der offenen Tür zu veranstalten.

Das BASPO hat alle Fachleitungen J+S an die Verbände ausgelagert. Georg Silberschmidt wird dieses Amt nun im Namen von Swiss Table Tennis weiterführen.

Der Europe Top 16 Cup in Montreux war ein gutes Turnier, dennoch gibt es intern noch Verbesserungspotenzial. Eines der Ziele für nächstes Jahr wird sein, noch mehr Interessierte ans Top 16 zu bringen.

Während des Top 16 hat das Clubforum stattgefunden. Mit über 100 Teilnehmern aus 70 Vereinen war die erste Durchführung des Clubforums ein Erfolg. Jetzt werden die Ergebnisse der Arbeitsgruppen des Clubforums ausgewertet.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten DV

Das Protokoll der Herbst-DV vom 23. September 2017 in Ittigen wird von der Versammlung mit Dank an die Verfasserin, Annina Häusli, einstimmig genehmigt.

3. Präsentation der Zwischenziele der Verbandsstrategie 2020

Die bereits erreichten Zwischenziele der Verbandsstrategie werden präsentiert.

Breitensport:

- Organisation des 1. Clubforums Anfang Februar 2018 mit über 100 Teilnehmern aus 70 Clubs
- Beginn der Auswertung der Gruppenarbeiten des Clubforums
- Start diverser koordinierter Aktivitäten (Werbung J+S; WTTD, Werbeplakate für Clubs; Fragebogen an austretende Clubmitglieder)

Leistungssport

- Verbesserung der internationalen Resultate -> Rachel Moret erstmals WR 68!
- Organisation des Top 16 -> Tischtennis in die Medien bringen
- Start der Entwicklung des Konzepts FTEM (Foundation-Talent-Elite-Master) zur Definition des optimalen Athletenweges. In einer zweiten Phase soll ab Sommer 2018 auch der Breitensport in das Konzept eingebunden werden.

Kommunikation

- Fertigstellung und Genehmigung des Kommunikationskonzeptes
- Planung eines Briefes an die Clubs im Wechsel zum Forum
- Facebook-Clubverantwortliche
- Identifikation mit STT: Ausrüstung für Senioren-WM
- Sidespin: neue Aufmachung und Zufriedenheitsumfrage

Finanzen

Verbesserung der finanziellen Situation von STT ohne Lizenzerhöhung:

- Entwicklung einer Sponsoring-Strategie -> ZV Workshop

- Überlegung zu Gegenleistungen für die Einführung der Verbandsmitgliedschaft für nicht lizenzierte Spieler

Ausbildung

- Integration des früheren Fachleiters als Verantwortlicher Ausbildung J+S in STT. Funktionsinhaber ist Georg Silberschmidt.
- Erweiterung des Angebots an J+S Leiterkursen
- Fertigstellung des Rahmenkonzepts Kindersport

Ruedi Schwarz fragt, was mit der EO-Entschädigung passiert, da der Fachleiter in den Verband ausgelagert wurde.

G. Silberschmidt erklärt, dass dies keinen Einfluss auf die EO-Entschädigungen hat. Alle Kurse, die bisher über den Verband gelaufen sind, waren schon immer ohne EO und alle Kurse (CH-Kurse), welche bislang über das BASPO liefen, werden immer noch EO entschädigt. Diese bleiben somit CH-Kurse.

4. Genehmigung des Jahresbudgets 2018/2019

R. Sprecher erläutert die wichtigsten Positionen im Budget 2018/2019. Auf die Rückläufigkeit der lizenzierten Spieler wird hingewiesen. Die Einnahmen und die zusätzlichen Leistungen des BASPO und von Swiss Olympic werden kurz erklärt.

Änderungen Beiträge BASPO / Swiss Olympic

BASPO neu:

- Ausbildungsbeitrag
- Subvention Kindersportkonzept
- Einnahmen J+S Kurswesen

Swiss Olympic neu:

- Verbandsbeitrag (unverändert)
- Nachwuchsförderung
- Trainerbeitrag (50% Trainerstelle)
- Subvention FTEM

Die Ausgaben im Bereich Elite, Nachwuchs und Breitensport werden näher erläutert. Die Mehreinnahmen vom Bundesamt für Sport und Swiss Olympic fließen zu grossen Teilen wieder in Personalkosten – zum einen wird der Verantwortliche Ausbildung J+S nun von STT bezahlt, zum anderen werden Trainerlöhne erhöht und zusätzliche 0.2 Vollzeitstellen mehr für Trainer vorgesehen. Diese Anpassungen sind erforderlich, um überhaupt von den Subventionen vom BASPO und Swiss Olympic zu profitieren.

Auf Frage ergänzt Georg Silberschmidt, dass einige Trainerstellen erhöht werden müssen, da Subventionen erst ab einer 30% Stelle bezahlt werden. Die Anstellung eines neuen Trainers ist zurzeit noch nicht beschlossen.

Die Delegierten nehmen mit einer grossen Mehrheit das Budget 2018/19 mit einem Gewinn von CHF 1'830.00 an.

5. Festsetzung der Saisonbeiträge STT

5. Antrag ZVA: Saisonbeiträge, Art. 1.1 FR STT

Die Saisonbeiträge STT bleiben unverändert.

Die Delegierten stimmen dem Antrag des ZVA mit 342 gegen 6 Stimmen bei 0 Enthaltungen zu.

6. Genehmigung der Statuten

6.1 Antrag ZVA: Anforderungen an die Mitglieder von STT, Art. 2.4

- Wegfall der Verpflichtung der Clubs zur Beantragung von mindestens 6 Lizenzen.
- Verpflichtung der Clubs mit mind. 6 Lizenzen per 30.06. zur Teilnahme an der Mannschaftsmeisterschaft

Anmerkung: eine evtl. Bussenregelung ist durch die RVs vorzusehen.

Die Delegierten stimmen dem Antrag des ZVA mit 346 gegen 0 Stimmen bei 2 Enthaltungen zu.

6.2 Antrag ZVA: Die Delegiertenversammlung, Art. 3.2.6

- «Prüfung» statt «Entgegennahme» des Berichts der GPK, RK und NL.
- Antrag dient der Umsetzung des Beschlusses der Herbst-Delegiertenversammlung 2016 über das Reglement der Geschäftsprüfungskommission.
- Anpassung nur in der deutschen Version.

Die Delegierten stimmen dem Antrag des ZVA mit 345 gegen 0 Stimmen bei 3 Enthaltungen zu.

6.3 Antrag ZVA: Die Geschäftsprüfungskommission, Art. 3.6

- Die GPK nimmt Rügen auch über die Tätigkeit der Geschäftsführung entgegen.
- Die Empfehlungen der GPK sind an der DV zu behandeln und es ist darüber abzustimmen.
- Antrag dient der Umsetzung des Beschlusses der Herbst-Delegiertenversammlung 2016 über das Reglement der Geschäftsprüfungskommission.

Die Delegierten stimmen dem Antrag des ZVA mit 337 gegen 7 Stimmen bei 4 Enthaltungen zu.

6.4 Antrag ZVA: Rechnungslegungshandbuch, Art. 3.7.2 und Art. 3.7.3

- Begriffliche Anpassung.
- Das bisher geltende Swiss Sport GAAP Rechnungslegungshandbuch wurde 2017 durch das Rechnungslegungshandbuch Swiss GAAP FER 21 ersetzt. Dadurch wird auch der Begriff Swiss Sport GAAP wegfallen und zukünftig muss die Bezeichnung Swiss GAAP FER 21 verwendet werden.

Die Delegierten stimmen dem Antrag des ZVA mit 336 gegen 0 Stimmen bei 12 Enthaltungen zu.

7. Genehmigung des Sportreglements

7.1. Antrag Geschäftsführung: Dauer der Spielberechtigung, Art. 11.2 und 12.2

- Gültigkeit der Lizenz bis zum 30. Juni der laufenden Saison
- Die bisherige Regelung führt zu einer zeitlichen Überschneidung der „alten“ und „neuen“ Lizenzen während des Monats Juli. Die korrekte Anzahl der neu gelösten Lizenzen kann während eines Monats nicht ermittelt werden, was u.a. zu Schwierigkeiten bei den Stammspielermeldungen führt.

Die Delegierten stimmen dem Antrag des ZVA mit 346 gegen 0 Stimmen bei 2 Enthaltungen zu.

7.2 Antrag ZV: Lizenzierungspflicht, Art. 11.6

- Wegfall der Lizenzierungspflicht
- Anpassung an die Statutenänderung

Die Delegierten stimmen dem Antrag des ZVA mit 340 gegen 3 Stimmen bei 5 Enthaltungen zu.

7.3 Antrag Geschäftsführung: Austragungsmodus Ranglistenturniere Nachwuchs, Art. 47.3

- Gruppeneinteilung am Nachwuchs-Ranglistenturnier anhand des 20 Tage vor der Veranstaltung veröffentlichten Rankings der Altersklassen
- Die bisherige Regelung der Gruppeneinteilung gemessen an den Klassierungen der Spieler führt nicht zu einer ausgewogenen Gruppeneinteilung
- Die beantragte Änderung führt zu einer ausgewogenen Gruppeneinteilung und somit zu einer fairen Ausgangslage für das nationale Nachwuchs-Ranglistenturnier

Marc Dummermuth (MTTV): Der MTTV kann die Änderungswünsche nachvollziehen, jedoch würde es unübersichtlich, wenn der Austragungsmodus bei jeder Veranstaltung anders sei. Der Antrag sollte daher abgelehnt werden und es sollte auf die nächste DV ein neuer Antrag ausgearbeitet werden, der dieselbe Regelung für alle Veranstaltungen vorsieht.

Georg Silberschmidt: Das Sportreglement STT sieht sowieso mehrere Modi für die verschiedenen Veranstaltungen vor.

Susanne Gries: Es ist in den letzten Saisons viel Kritik geäußert worden, da mit der aktuellen Regelung keine homogenen Gruppen gebildet werden können. Das Problem wurde dann in der Sportkommission diskutiert und diese sind zu diesem Lösungsansatz gekommen.

Marc Dummermuth: Es werden zwei von drei Turnieren geändert. Wenn schon sollten alle drei Turniere danach angepasst werden.

Susanne Gries: Der aktuelle Vorschlag betrifft mit dem RLT und der SM beide nationalen Einzelwettkämpfe.

Die Versammlung nimmt den Antrag der Geschäftsführung mit 266 gegen 64 Stimmen mit 18 Enthaltungen an.

7.4 Antrag Geschäftsführung: Austragungsmodus Nationale Nachwuchs Einzelmeisterschaften, Art. 32.8

- Erstellen der Setzlisten für die Einzelserien an der Nachwuchs-SM anhand des 60 Tage vor der Veranstaltung veröffentlichten Rankings der Altersklassen
- konsequente Folge des Antrags zur Änderung des Austragungsmodus des nationalen Nachwuchs Ranglistenturniers.

Die Versammlung nimmt den Antrag der Geschäftsführung mit 254 gegen 73 Stimmen mit 21 Enthaltungen an.

7.5 Antrag des CTT Bernex und CTT Vernier, Art. 11.3.5

- Beschränkung des Verbots der Doppellizenz auf ausländische Spieler mit einer ausländischen Spielberechtigung
- Ermöglichung für die Schweizer Spieler, im Ausland und in der Schweiz auf nationaler Ebene zu spielen.

7.5.1 Gegenantrag des ZZ-Lancy, Art. 11.3.5

- Gleichstellung der Ausländer, die eine Aufenthaltsbewilligung (B, C, G) in der Schweiz haben oder AHV-Bezüger sind, mit den Schweizern -> Ausweitung des Hauptantrags

Da der Antrag zu spät eingereicht wurde, muss zuerst abgestimmt werden (2/3 Mehrheit), ob über den Antrag abgestimmt werden soll.

Die Versammlung geht nicht auf den Antrag ein. Die 2/3 Mehrheit wird nicht erreicht.

Marc Dummermuth: Der MTTV möchte das Nichteintreten des MTTV noch kurz erläutern: Aus Sicht des MTTV ist es nicht rechtmässig, die Schweizer anders zu behandeln als die EU Bürger. Für eine eventuelle Neuauflage dieses Antrags zu einem späteren Zeitpunkt müsse diese Frage geprüft werden.

8. Beschlussfassung über weitere Anträge

8.1 Antrag des ZVA auf Grundsatzentscheidung darüber, ob eine Revision des Elo-Systems geprüft werden soll.

Dem ZVA wurden in den vergangenen Monaten mehrere Anträge und Vorschläge eingereicht, die Änderungen am ELO-System und an den Klassierungen betreffen. Diese Anträge betreffen insbesondere folgende Fragestellungen / Probleme:

- Notwendigkeit einer Korrektur des Elo-Durchschnittswerts aller Spieler (Die Klassierungen D1-A20 der Spieler entsprechen fix einer bestimmten Anzahl von Elo-Punkten, bei einer Veränderung des Elo-Durchschnittswertes werden die Klassierungen jedoch nicht angepasst. In den letzten Jahren stieg schweizweit der Elo-Durchschnittswert kontinuierlich an, so dass z.B. die Anzahl A-Spieler jedes Jahr zunimmt.)
- Untersuchung der Klassierungen D1 und D2 (Das Leistungsniveau innerhalb der Klassierung D1 ist sehr unterschiedlich. Manche schlagen daher vor, die Klassierung D1 in eine oder mehrere Unterklassierungen zu teilen).

Infolge dieser Anfragen überlegt der ZVA, gemäss Art. 3.4.5 Ziffer 7 Statuten STT eine Arbeitsgruppe zu bilden, die das Elo-System überprüft, die genannten Fragestellungen betr. Elo und Klassierungen überprüft und gegebenenfalls einen Vorschlag zu Händen der Frühjahres-Delegiertenversammlung 2019 unterbreitet.

Roland Müller (TTC Neuhausen): Es braucht zwingend eine Reform.

Die Versammlung nimmt den Antrag der Geschäftsführung mit 319 gegen 25 Stimmen mit 4 Enthaltungen an.

Susanne Gries fordert die Delegierten auf, Personen für die Arbeitsgruppe zu melden. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe sollen mit dem heutigen Elo- und Klassierungssystem gut vertraut sein und gute mathematische Kenntnisse haben, um gegebenenfalls die Elo-Formeln anpassen zu können.

8.2 Antrag der Rekurskommission auf Wahl eines weiteren Mitglieds in die Rekurskommission

Daniel Luder von der Rekurskommission begrüsst die Anwesenden und weist u.a. auf die zwei laufenden Verfahren hin, die theoretisch entscheidungsreif seien. Aufgrund des Ausfalls von Reto Scarpatetti aus medizinischen Gründen ist die Rekurskommission mit den verbleibenden 2 Mitgliedern jedoch statutarisch nicht mehr entscheidungsfähig, so dass dringend ein weiteres Mitglied in die Kommission gewählt werden müsse. Erfreulicherweise habe die Kommission eine interessierte Kandidatin gefunden.

Die Rekurskommission stellt den Antrag, Frau Delphine Lambelet in die Kommission zu wählen.

Delphine Lambelet, 25 Jahre

- Master in Psychologie; Neuropsychologiereferendarin am Spital in Lausanne
- Tischtennisspielerin beim CTT Vernier und CTT Montriond
- Zurzeit in Ausbildung zur Tischtennis-Schiedsrichterin
- Muttersprache Französisch und sehr gute Deutschkenntnisse

Da der Antrag zu spät eingereicht wurde, muss zuerst abgestimmt werden (2/3 Mehrheit), ob über den Antrag abgestimmt werden will.

Die Versammlung geht einstimmig auf den Antrag ein.

Die Versammlung wählt Frau Delphine Lambelet einstimmig in die Rekurskommission.

9. Diverses

N. Imhof fordert die Mitglieder auf, die Heimspiele der Qualifikationsphase für die Team-Europameisterschaft in der Schweiz zu besuchen. Das erste Spiel findet am 27. März 2018 in Genf statt. Es wird noch ein Club gesucht, welcher das Qualifikationsspiel vom 22. Mai 2018 organisiert.

J. Sellem richtet zu seinem Abschied einige Worte an die DV. Er zieht Bilanz über die letzten zwei Jahre. N. Imhof übergibt ihm ein Geschenk und dankt ihm für die geleistete Arbeit.

N. Imhof informiert über die Kündigung von S. Gries per Ende August 2018.

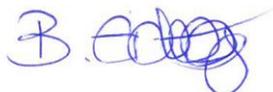
S. Gries ergänzt, sie sei nun seit 7 ½ Jahren bei Swiss Table Tennis und möchte sich jetzt neu orientieren. Die Arbeit mache ihr immer noch sehr viel Spass und sie freue sich auf die nächsten letzten Monate. Für Abschiedsworte sei es noch viel zu früh, da in den verbleibenden 6 Monaten noch zahlreiche Herausforderungen anstünden.

Um 16.10 Uhr schliesst N. Imhof die DV und Dimitri Rebetz (ANJTT) löscht zum Abschluss die STT-Kerze. Die Delegierten werden zum anschliessenden Apéro in die Sporthalle eingeladen.

Für das Protokoll:

Swiss Table Tennis

Finanz- und Personaladministration STT



Barbara Eichenberger

Geht an:

Clubs

Zentralvorstand

Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder

Funktionäre / Dachverbände